

Hallenbadsanierung

Das Hallenbad im Zentrum wurde 1974 erbaut und dient der Bevölkerung, der Primarschule Oetwil-Geroldswil, Vereinen, Schwimm- und Tauchschulen usw. als wichtige Infrastruktur. Das Hallenbad wurde in den vergangenen 40 Jahren stets unterhalten, gewartet und gut gepflegt. Ein Hallenbad und die Anlagenteile werden aber stark beansprucht und abgenutzt. Damit die Bausubstanz, die Haus- und Schwimmbadtechnik in einem guten Zustand erhalten werden konnten, wurden immer wieder kleinere Sanierungsmassnahmen vorgenommen.

Obwohl der bauliche Zustand des rund 40-jährigen Hallenbades nicht alarmierend ist, stehen kurz- und mittelfristig weitere werterhaltende Sanierungsmassnahmen an. Auch das bestehende Angebot und die Infrastruktur, insbesondere die Garderoben und die Raumanordnung für die Badeaufsicht, genügen den heutigen Anforderungen nicht mehr.

Die Hunziker Betatech AG, Winterthur - ein auf Bäder spezialisiertes Unternehmen - hat ein erweitertes Vorprojekt mit Kostenschätzung erarbeitet und den Sanierungsumfang des Hallenbades mit möglichen Angebotserweiterungen ermittelt.

Projekt

Das Erscheinungsbild wird nach der Sanierung vor allem in Bezug auf die Materialwahl und Farbgestaltung sowie der Umgestaltung des Eingangs- und Garderobenbereichs für die Besucher spür- und sichtbar sein. Nebst der Sanierung und Instandstellung der bestehenden Bausubstanz und Hallenbadinfrastruktur können durch verschiedene Massnahmen zusätzlich auch betriebliche Abläufe verbessert werden, die minimale Auswirkungen auf die Raumgestaltung haben.

Nebst der werterhaltenden Sanierungs- und Optimierungsmassnahmen kann mit dem Neubau eines Kinderplanschbeckens und einer Kletterwand die Attraktivität des Hallenbades erhöht und den heutigen Ansprüchen verschiedener Zielgruppen gerecht werden. Das Geroldswiler Hallenbad soll auch weiterhin als reines Schwimmbad mit einem kleinen, attraktiven Wellnessangebot genutzt werden. Es soll kein Erlebnis- oder Wellnessbad werden. Mit dem Projekt wird der Weiterbetrieb der Anlage langfristig sichergestellt, die Sicherheit der Badegäste optimiert und gestiegene Bedürfnisse der Benutzerinnen und Benutzer abgedeckt.

Den Stimmberechtigten werden am 9. Juni 2013 zwei Projektvarianten mit einer Stichfrage zur Abstimmung vorgelegt. Damit wird der Bevölkerung die Gelegenheit

geboten, über die bevorzugte Sanierungsvariante und somit die Zukunft des Hallenbades entscheidend mitzubestimmen. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Variante 1 anzunehmen, weil

- mit der Sanierung und Optimierung der Energieverbrauch reduziert, die Sicherheit ganz allgemein gesteigert, die Behindertengerechtigkeit erreicht, die Situation der Garderoben optimiert, eine Personalgarderobe geschaffen und die Aufsicht der Bademeister verbessert werden kann,
- das kleine aber feine Wellnessangebot (Sauna; Dampfbad; Massage; Solarium) bestehen bleibt,
- mit einem Kinderplanschbecken auch die Bedürfnisse der jüngsten und kleinsten Badegästen erfüllt werden können,
- mit dem Nichtschwimmerbecken weiterhin die Wassergewöhnung und der Schwimmunterricht für Kinder möglich ist,
- mit einer bfu-konformen Kletterwand auch für Jugendliche eine Attraktion angeboten wird
- das 1 m-Sprungbrett, wenn aus Sicherheitsgründen möglich, erhalten wird
- für die Erwachsenen das reine Schwimmen im 25 m-Becken weiterhin im Mittelpunkt steht und wie bis anhin möglich ist

und damit für alle Alters- sowie Benutzergruppen auf Jahre hinaus ein attraktives Angebot im Hallenbad bestehen wird.

Projektvarianten

Variante 1

Bruttokredit von CHF 6'880'000.00 für die werterhaltende Sanierung, die Optimierungsmassnahmen für Betrieb und Gäste sowie für die zusätzlichen Attraktivitätssteigerungsmassnahmen im Hallenbad Geroldswil.

Variante 2

Bruttokredit von CHF 5'730'000.00 für die werterhaltende Sanierung sowie die Optimierungsmassnahmen für Betrieb und Gäste im Hallenbad Geroldswil.

[Zeitungsbericht vom 31. März 2014](#)

[Zeitungsbericht vom 10. Juni 2013](#)

[Abstimmungsbroschüre](#)

[Zeitungsbericht vom 18. Mai 2013](#)

[Zeitungsbericht vom 12. April 2013](#)

[Präsentation Informationsveranstaltung](#)

Pläne und Visualisierungen Stand Vorprojekt

[Übersicht 1.UG Stand 08.05.2013](#)

[Ansicht Fassade NW Stand 08.05.2013](#)

[Ansicht Fassade SW 08.05.2013](#)

[Beckenbereich Stand 08.05.2013](#)

[Eingangsbereich Stand 08.05.2013](#)

[Kletterwand Stand 08.05.2013](#)

[Sauna / Ruheraum Stand 08.05.2013](#)

[Kinderplanschbecken Stand 08.05.2013](#)

Aktuelle Meldungen

16. November 2014

Das Projekt Hallenbadsanierung ist abgeschlossen.

Vergangene Projektmeilensteine

16. November 2014

Einweihung und 40-jähriges Jubiläum des Hallenbades Geroldswil. Es erwarten Sie viele tolle Attraktionen

1. November 2014

Wiedereröffnung des Hallenbades

2. September 2014

Plattenverlegen in der Schwimmhalle und in den Garderoben sowie verschiedene Abschlussarbeiten.

2. September 2014

Montage Kletterwand

ab 18. August 2014

Einbau der Fenster, Plattenverlegen in den Garderoben und verschiedene Arbeiten im Eingangsbereich

ab 21. Juli 2014

Die Abdichtungsfolien werden ins Nichtschwimmerbecken gespritzt. Nach drei Tagen werden die Becken mit Wasser gefüllt. Anschliessend wird während 10 Tagen geprüft, ob alles dicht ist. Ausserdem werden in den Garderoben die Fliesen verlegt.

ab 24. Juni 2014

Bodenheizung im Saunabereich wird verlegt
Montagebeginn der Beleuchtung in der Schwimmhalle

ab 2. Juni 2014	Fassadenabbruch (Fenster), Maurerarbeiten in der Personalgarderobe und Abdichtungen im Garderobenbereich
22. - 25. April 2014	Abdichten der Becken und Verlegung Unterlagsboden in den Garderoben
14. April 2014	95 % der Arbeiten sind vergeben.
29. März 2014	Tag der offenen Baustelle - Baustellenbesichtigung
17. - 28. März 2014	Sandstrahlarbeiten Aufbau Dusch- und Garderobenwände
Januar - März 2014	Abbruch- und Rückbauarbeiten Kernbohrungen, Montage und Anpassung neuer Bodenabläufe
November 2013	Das Detailprojekt wird ausgearbeitet.
30. September 2013	Der Gemeinderat erteilt die Baubewilligung für die werterhaltende Sanierung, die Optimierungsmassnahmen für Betrieb und Gäste sowie für die zusätzlichen Attraktivitätssteigerungsmassnahmen im Hallenbad.
	Der Antrag für einen Sporttotobeitrag wurde beim Zürcher Kantonalverband für Sport eingereicht.
14. April 2014/24. März 2014 / 3./24 Februar 2014 / 2./16. Dezember 2013 / 5. August 2013	Arbeitsvergaben: Brandabschottungen: Alpan Tech GmbH, Unterengstringen Garderobenschränke: K. Schwizer AG, Gossau Allgemeine Schreinerarbeiten: KLS Müller AG, Wallisellen Kabinentrennwände: Büwa AG, Bichwil Umgebungsarbeiten: Bolliger AG, Schlieren Notlichtanlage: Almat AG, Tagelswangen Lichtrufanlage: Tyco AG, Dietikon Audioanlage: Tschachtli AG, Wohlen

Videoanlage: Avisec AG, Remetschwil
Sauna und Dampfbad: Klafs AG, Baar
Baureinigung: Ako-Clean AG, Fahrweid
Lüftung: Hangartner AG, Bassersdorf
Betriebseinrichtung (Zutrittssystem): N-Tree
Solutions AG, Heimberg
Gipserarbeiten: GM Gipser/Malergeschäft,
Dietikon
Innentüren: RWD Schlatter AG, Dietikon
Spezialverglasungen: Lenzlinger Söhne AG,
Nänikon
Malerarbeiten: Wernli Maler AG, Urdorf
Metallbauarbeiten: Hinke AG, Luzern
Sprungturm: EBAG AG, Alpnach Dorf
Baumeisterarbeiten: Biffiger AG, Dietikon
Abbrucharbeiten: Marty Abbruch AG,
Unteriberg
Gerüste: Pamo Gerüste AG, Baar
Fassadenbau: Joos AG, Merenschwand
Elektroinstallationen: EKZ Eltop, Fahrweid
Heizung: Moos AG, Otelfingen
Sanitäranlagen: Dittli AG, Oetwil a.d.L.
Plattenarbeiten: Plattenleger GmbH, Aadorf
Innere Abdichtungen: Marty AG, Jona
Unterlagsböden: Marrer AG, Gretzenbach
Deckenbekleidung: BID - G. Millwater,
Bremgarten
Badewassertechnik: Fehlmann AG,
Münchenbuchsee
Ortsbauleitung: Liteg AG, Roger Häfliger Oetwil
a.d.L.
Akustik und Bauphysik: Braune Roth AG, Binz

19. Juni 2013

Das Baugesuch für die Sanierung, den Umbau und die Erweiterung des Hallenbades ist eingegangen und wurde vorgeprüft. Die Pläne liegen während 20 Tagen vom Datum der Ausschreibung an, in der Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales zur Einsicht auf.

9. Juni 2013	Urnenabstimmung über die Sanierung und Attraktivitätssteigerung des Hallenbades Die Stimmberechtigten haben am 9. Juni 2013 über zwei Projektvarianten mit einer Stichfrage zur Sanierung des Hallenbades abgestimmt. Es wurden beide Varianten angenommen. Mit der Stichfrage hat sich der Souverän für die vom Gemeinderat bevorzugte Variante 1 entschieden.
10. April 2013	Der Gemeinderat informiert die Bevölkerung über das Sanierungsprojekt mit den Sanierungs- und Attraktivitätssteigerungsmassnahmen.
November 2012 - Januar 2013	Das erweiterte Vorprojekt wird bereinigt und überarbeitet und das weitere Vorgehen festgelegt.
Oktober 2012	Das erweiterte Vorprojekt für die Sanierung des Hallenbades der Hunziker Betatech AG, Winterthur liegt vor.
21. Mai 2012	Für das erweiterte Vorprojekt für die Sanierung des Hallenbades (2. Etappe) wird ein Kredit von Fr. 120'000.00 bewilligt. Der Auftrag für die Generalplanerleistungen wird der Hunziker Betatech AG Winterthur, vergeben.
20. Dezember 2011	Der Gemeinderat heisst die Planungsstudie im Grundsatz gut.
21. September 2011	Der Entwurf der Planungsstudie über die Werterhaltungsmassnahmen und Ausbaumöglichkeiten im Hallenbad der Hunziker Betatech AG liegt vor.
23. Mai 2011	Für die Sanierung des Hallenbades (2. Etappe) wird für die Planungsstudie "Werterhaltung und möglicher Ausbau" ein Kredit von CHF 20'000.00 bewilligt. Der Planungsauftrag wird der Hunziker Betatech AG, Winterthur vergeben.
Januar 2011	Die Planung der 2. Etappe, mit welcher die Werterhaltung und ein möglicher Ausbau ins Auge gefasst werden sollen, wird gestartet.

2008 - 2009

Sanierung des Hallenbades (1. Etappe). Diese beinhaltet in erster Linie die Sanierung und Erneuerung der Badewassertechnik und der Gebäudeinstallationen.

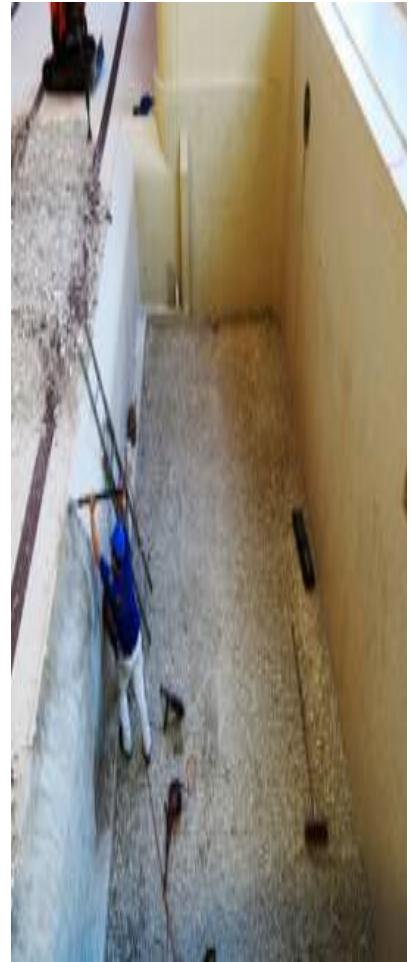
Fotoarchiv



[31](#)



[01](#)



[02](#)



03



04



05



06



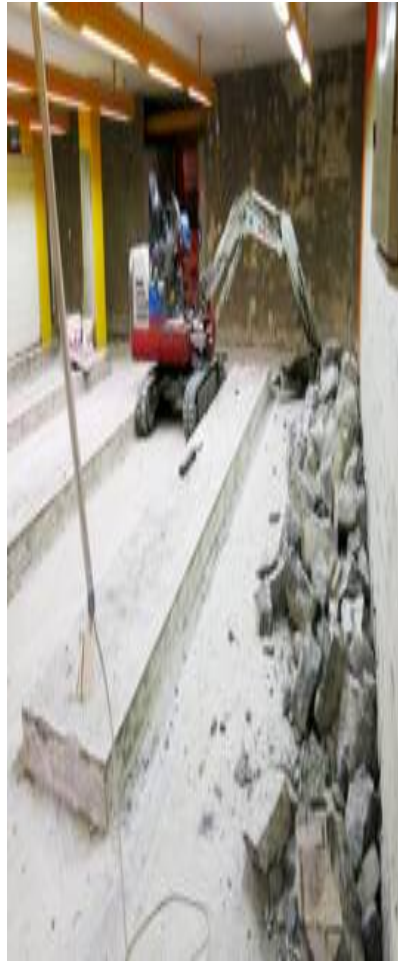
07



08



09



10



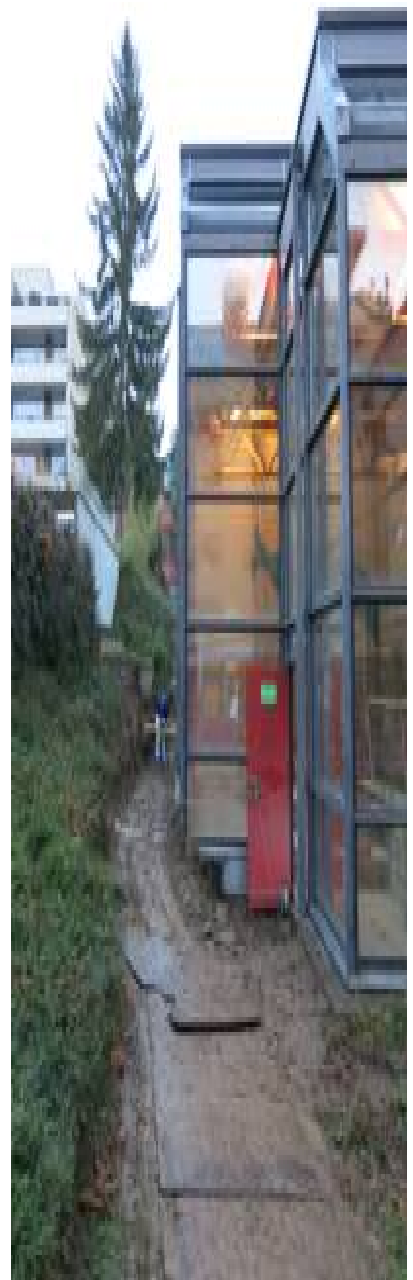
11



[12](#)



[13](#)



[14](#)



[15](#)



[16](#)



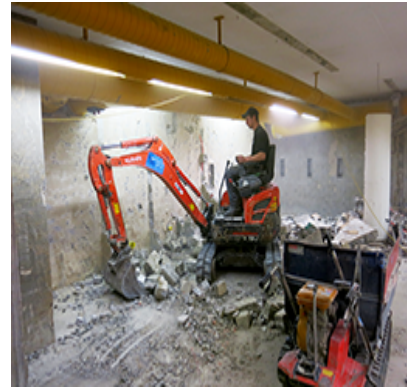
[17](#)



18



19



20



21



22



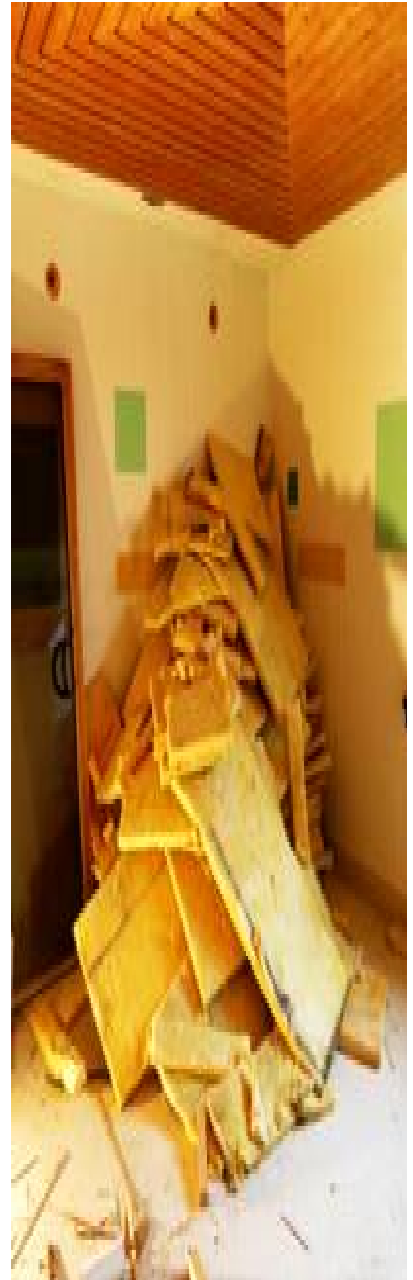
23



[24](#)



[25](#)



[26](#)



[27](#)



[28](#)



[29](#)



30



32



33



34



35



36



[37](#)



[38](#)



[39](#)



[40](#)



[41](#)



[42](#)



[43](#)



[45](#)



[46](#)



[47](#)



[50](#)



[49](#)



51



52



53



54



55



56



57



58



44

